

Ausgezeichnete Unternehmerinnen

■ KREIS ESSLINGEN: Bundeswirtschaftsministerium kürt drei Geschäftsfrauen aus dem Landkreis zu „Vorbildern“

(nin) – Als „hochklassige und engagierte Unternehmerinnen“ hat das Bundeswirtschaftsministerium mit der neu gestarteten Initiative „Frauen unternehmen“ auch drei Frauen aus der Region Esslingen ausgewählt: Carola Orszulik von der Skit Unternehmensgruppe in Esslingen, Claudia Schimkowski von der ÄHA Agentur fürs Handwerk GmbH in Plochingen und Katja Hofmann von der KMU kreative Marketingunterstützung in Filderstadt.

Für die neue Initiative hatten sich mehr als 360 Unternehmerinnen aus ganz Deutschland beworben. Eine Jury wählte 180 Bewerberinnen für den Start des Netzwerks aus. Ende Oktober stellte das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Initiative „Frauen unternehmen“ in Berlin vor. Mit ihr wirbt Bundesminister Sigmar Gabriel für mehr Existenzgründungen und Unternehmertum von Frauen. Die ausgewählten Vorbild-Unternehmerinnen sollen für mehr weiblichen Unternehmergeist werben und zu einem modernen Bild von Unternehmertum und damit der Wirtschaft insgesamt beitragen. Geschäftsführerin Katja Hofmann sagt über ihre Motivation als



Drei erfolgreiche Geschäftsfrauen: Katja Hofmann, Carola Orszulik und Claudia Schimkowski (von links).

Foto: privat

Unternehmerin: „Ich will das Gefühl haben, dass ich jeden Arbeitstag etwas Sinnvolles weitergebracht habe, denn so entsteht für mich sinnhafte Lebens- und Arbeitszeit.“ Sie will jungen Frauen praktische Tipps geben, wie sie ihr Leben selbst in der Hand behalten und gestalten. Marketingexpertin Claudia Schimkowski meint: „Vorbild sein, heißt für mich voranzugehen, für etwas einzustehen. Wir brauchen Unternehmerinnen, die genau das tun: Zeigen, wie man in der Geschäftswelt besteht als Frau und Unternehmerin. Das werde ich sehr gerne tun.“ Und Carola Orszulik, Expertin für Prozesse, sagt über ihre Motivation: „Das Unternehmertum ist eine spannende Herausforderung, zu der ich andere sehr gerne ermutige, weil Unternehmensein ein geniales Lebensgefühl ist.“

In den kommenden zwei Jahren werden sie Schulen, Hochschulen oder Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung besuchen, um die Präsenz und Sichtbarkeit von Unternehmerinnen in der Öffentlichkeit zu erhöhen und Mädchen und junge Frauen für die Selbstständigkeit zu ermuntern. Die Bundesinitiative ist zunächst auf zwei Jahre angelegt.